

ntt-aktuell Juli 2012

Dr. Hansjörg Biener, Neulichtenhofstr. 7, DE-90461 Nürnberg
Hansjoerg_Biener @ yahoo.de

Die Zusammenstellung des ntt nutzt neben eigener Recherche folgende Quellen:

A-DX: e-Mail-Liste von Christoph Ratzler (via BCDX)

BCDX: Wolfgang Büschel

DXLD: Glenn Hausers DX-Listening Digest (in der Regel via BCDX)

Allgemeines

125 Jahre Physikalisch-Technische Bundesanstalt

Mit einem Tag der Offenen Tür begeht die Physikalisch-Technischen Bundesanstalt am 14. Juli 2012 ihr 125-jähriges Bestehen. Die Veranstaltungen im März, ziemlich genau 125 Jahre nach der ersten Bewilligung eines Etats für die Physikalisch-Technische Reichsanstalt, waren für ein geschlossenes Publikum. Nun soll am 14. Juli 15.00-23.00 Uhr das Gelände in Braunschweig geöffnet werden. Bei Redaktionsschluss war aber auf www.ptb.de/cms/presseaktuelles/125-jahre-genau.html noch kein Programm zu finden.

Funkfreunde kennen die Physikalisch-Technischen Bundesanstalt vor allem vom 50-kW-Langwellensender Mainflingen DCF77. Ein Sender der Media Broadcast überträgt im Auftrag der PTB auf der Normalfrequenz 77,5 kHz ein Zeitzeichen, das von drei kommerziellen Atomuhren stammt, die wiederum von den primären Atomuhren der PTB in Braunschweig kontrolliert werden.

Die Informationen über Stunden, Minuten usw. werden in Folgen von langen und kurzen Signalen kodiert. In jeder Sekunde wird ein Bit übertragen. In den 60 Sekundenticks einer Minute, also einer Folge von 60 Bits (auch Zeitletogramm genannt) lassen sich alle Angaben zu Minute, Stunde, Tag, Woche, Monat und Jahr unterbringen (z.B. sind für die sieben möglichen Wochentage die 3 Bits der Sekundenmarken 42 bis 44 reserviert; der Montag, als erster Tag der Woche, wird etwa mit "lang-kurz-kurz" kodiert). Damit die Funkuhr "weiß", welche Sekundenmarke gerade gesendet wird, muss ein Anfang des minütlichen Zeitletogramms definiert werden. Dazu wird in der letzten Sekundenmarke der Minute kein kurzes oder langes Signal gesendet, sondern einfach nur Stille. "Hört" die Funkuhr dieses Pausenzeichen, so beginnt mit dem nächsten Sekundentick die folgende Minute und damit ein neues Zeitletogramm.

Damit zum Ende der Sommerzeit Ende Oktober alle Funkuhren automatisch auf mitteleuropäische Zeit springen, wird während der laufenden Minute 02:59 MESZ die Zeitinformation 02:00 MEZ übertragen. Diese Unregelmäßigkeit in der Zeitzählung wird zuvor eine Stunde lang mit der Sekundenmarke 16 angekündigt. Funkuhren, die solche Zusatzbits auswerten, können also exakt im richtigen Moment den Sprung um eine Stunde anzeigen. Armbanduhren, Wanduhren und Wecker registrieren üblicherweise nur die Unregelmäßigkeit im Zeitkode und zeigen die neue Zeit erst an, wenn anschließend mehrere Minuten lang wieder logisch aufeinanderfolgende Zeitinformation empfangen wird. Diese Verspätung im Wechsel der Anzeige wird immer bei der PTB reklamiert, liegt aber ausschließlich an der Bauart der Uhren.

2011 wurde der Sendevertrag bis 2021 verlängert, da der Sender weiterhin als wichtigstes Medium zur Verbreitung der gesetzlichen Zeit gilt, zu der die PTB nach dem Einheiten- und Zeitgesetz verpflichtet ist. Nach Informationen aus der Industrie erzielen sowohl Funkuhren für den privaten Gebrauch wie auch Systeme zur Nutzung der Zeitinformation und der Normalfrequenz weiterhin stabile Verkaufszahlen. Die Gesamtzahl der im Jahr 2008 betriebenen Empfänger wurde in der Presse mit ca. 100 Millionen geschätzt. Das DCF77-Signal ist – abhängig von der Tages- und Jahreszeit – bis zu einer Entfernung von etwa 2000 km zu empfangen. In Europa gibt es nach dem Sendeende des Schweizer Senders HBG 2001 langfristig außer dem DCF77 nur noch den britischen Sender MSF Anthorn (Cumbria) auf 60 kHz. (PTB/Dr. Hansjörg Biener)

Korea (Nord): Die nordkoreanische Regierung hat südkoreanischen Medien mit Raketenangriffen gedroht. Der Generalstab kritisierte am 4. Juni 2012 deren Berichterstattung über eine Massenveranstaltung für Schulkinder in Pjöngjang und drohte mit Vergeltung für die "Schmierkampagne". Es seien Raketen auf Mediengebäude in Seoul gerichtet, hieß es in der von den staatlichen nordkoreanischen Medien veröffentlichten Erklärung. Zur Bestärkung der Drohung wurden genaue Positionsangaben diverser Medienhäuser und der Sender KBS, CBS, MBC und SBS veröffentlicht.

Am Vortag hatten sich nach nordkoreanischen Medienberichten zum 66. Gründungstag der Koreanischen Kinderunion 20.000 Kinder in Pjöngjang versammelt und ihre Treue zum neuen Machthaber Kim Jong Un bezeugt. Die südkoreanischen Medien verglichen das mit den Massenveranstaltungen und der Hitler-Jugend im nationalsozialistischen Deutschland.

Bereits im April hatte Nordkorea gedroht, die Regierung und Seoul und "konservative" Medien im Süden binnen weniger Minuten zu vernichten, damals als Reaktion auf die internationale Kritik auf einen Raketenstart in Nordkorea. (DiePresse.com 4.6.2012 Nordkorea droht Südkoreas Medien mit Raketenanschlag via Dr. Hj. Biener)

Myanmar: Der burmesische Staatsrundfunk übernimmt künftig englische Kurzprogramme der Voice of America. Dies sieht eine Vereinbarung vor, die VoA-Director David Ensor und Thein Aung, Generaldirektor des Staatsfernsehens und -rundfunks, am 5. Juni 2012 in der Hauptstadt Naypyitaw unterzeichneten. Bei den Kurzprogrammen handelt es sich um thematische Vier-Minuten-Beiträge in vereinfachtem Englisch, die werktags im Angebot von VoA Special English laufen und bei <http://learningenglish.voanews.com/podcast.html> als podcast bezogen werden können. Sie behandeln Themen aus den Bereichen Entwicklung (Mo), Landwirtschaft (Di), Gesundheit (Mi), Bildung (Do) und Wirtschaft (Fr). Vereinbart wurden drei wöchentliche Ausstrahlungen, so dass der burmesische Rundfunk offenbar die Wahl hat, welche Features er übernimmt und welche nicht.

Bei seinem Besuch sprach David Ensor auch mit dem Informationsminister Kyaw San über Visa-Erleichterungen für Mitarbeitende der Voice of America. "Die Möglichkeit, unsere Hörerschaft aus eigener Anschauung zu informieren, wird angesichts des beschleunigten Wandels im Land immer wichtiger", sagt dazu Than Lwin Htun, der Leiter der burmesischen Redaktion. VoA Burmese präsentiert seine Inhalte auf verschiedenen Plattformen wie Radio, Television, Internet und Mobilien Endgeräten. Teil des Angebotes sind auch Hilfen zum Englischlernen. (VoA-Pressemitteilung 5.6.2012 Burma Agrees to Air VOA Programs via Dr. Hj. Biener)

Mittelwelle

Deutschland (BB): China Radio International hat bei der Medienanstalt Berlin-Brandenburg wegen einer langfristigen Nutzung der Mittelwelle Zehlendorf 603 kHz angefragt. Zur Wahrung eines chancengleichen Zugangs hat die MABB die derzeit ungenutzte Mittelwelle am 18. Juni 2012 ausgeschrieben. Potentielle Mitbewerber haben bis zum 22. August Zeit ihre Unterlagen einzureichen. (MABB-Pressemitteilung 18.6.2012)

Moldowa: Die **Stimme Russlands** hat die Belegung der Mittelwelle Grigoriopol 1548 kHz um vier Stunden (13.00 Russisch, 15.00 Serbisch) gekürzt. Somit hat die Mittelwelle noch folgenden Sendeplan:

17.00-18.00: Stimme Russlands in Russisch
18.00-20.00: Trans World Radio: religiöse Programme für Südosteuropa
20.00-21.30: Stimme Russlands in Serbisch
21.30-22.30: Stimme Russlands in Italienisch
(Ivo Ivanov 20.6.2012 BCDX)

Vereinigtes Königreich (Wales): Die britische Regulierungsbehörde Ofcom wird mit **Radio Hafren Ltd** über die Verlängerung des Mittelwellensenderechts für Montgomeryshire verhandeln. Bei einer Vorausschreibung des am 30. Juni 2013 auslaufenden Senderechts hatte bis zum 24. Mai 2012 nur der bisherige Senderechtsinhaber Radio Hafren (The Studios, The Park, Newtown, Powys SY16 2NZ, www.radiohafren.co.uk) Interesse angemeldet. Verhandelt wird nun über die Konditionen für eine Verlängerung bis zum 30. Juni 2020. Radio Hafren ersetzte 2010 Radio Maldwyn, das ab dem 1. Juli 1993 auf der Mittelwelle 756 kHz sendete. Diese Station wurde ursprünglich mit Mitteln des Development Board for Rural Wales und des Montgomeryshire District Council ins Leben gerufen. Beide Einheiten existieren so nicht mehr, und auch diese Form der Finanzierung, so dass die Station seit den späten neunziger Jahren als kommerzielle Firma arbeitet. Bei "AM radio for Mid Wales and the Borders" ist es bislang geblieben, doch hat die Regulierungsbehörde jüngst eine UKW-Frequenz 102,1 MHz für Newtown zugelassen. In der Vorausschreibung heißt es ausdrücklich, dass die Mittelwelle 756 kHz unabhängig von eventuellen weiteren UKW-Frequenzen erhalten bleiben muss. (Ofcom 12.6.2012 via Dr. Hj. Biener)

Kurzwelle

Chile: Die protestantische Radiomission **Voz Cristiana** hat am 29. Juni den Sendeplan massiv gekürzt und damit noch folgenden Sommersendeplan 2012 aus Calera de Tango für Südamerika.

18.00-20.00: 17640-DRM (S-15 kW, 45°) für Brasilien
21.00-22.00: 9635 (S-50 kW, 30°) für das südliche Südamerika (ex ab 11.00)
21.00-23.00: 17680 (S-50 kW, 0°) für das nördliche Südamerika (ex ab 11.00)
22.00-02.00: 9780 (S-50 kW, 30°) für das südliche Südamerika
23.00-02.00: 11665 (S-50 kW, 0°) für das nördliche Südamerika
Uhr Weltzeit Frequenz (Sender) Programm
Alle Sendungen sind in Spanisch. (Dr. Hj. Biener)

Deutschland: Die **Deutsche Welle** hat zum 1. Juni 2012 folgenden Sendeplan von der eigenen Station in Kigali (Rwanda) sowie von angemieteten Stationen in Großbritannien, Singapur, Südafrika und den Vereinigten Arabischen Emiraten.
Amharisch für das Horn von Afrika

16.00-16.57: 9800 (250 kW, 30°) 11805 15275 (250 kW, nd)
 Chinesisch für China und Südostasien
 13.00-14.00: 11965 (Kranji 250 kW, 13°) 17770 (al-Dhabiya 250 kW, 62°)
 Dari und Paschtu für Zentralasien
 08.00-09.00: 15640 (al-Dhabiya 250 kW, 45°) 17710 (250 kW, 30°) Paschtu. 08.30 Dari
 13.30-14.30: 15275 (250 kW, 30°) 15595 (Kranji 250 kW, 315°) 17860 (al-Dhabiya 250 kW, 45°) Dari. 14.00
 Paschtu
 Englisch für Afrika
 04.00-04.57: 6180 12045 (250 kW, nd) für Ostafrika
 04.00-04.57: 7240 9470 (250 kW, 295°) für Westafrika
 05.00-05.27: 5925 (17.4. ex 6075) (250 kW, nd) für Ostafrika
 05.00-05.30: 9470 (250 kW, 210°) 9850 (250 kW, nd)
 05.00-05.57: 11800 (1.6. ex 9800 (250 kW, 295°) für Westafrika
 06.00-06.27: 15275 (17.4. ex 9470) (250 kW, 280°) für Westafrika
 06.00-07.00: 13780 17820 (250 kW, 295°) für Westafrika
 19.00-19.27: 9735 (250 kW, 210°) für Südafrika
 19.00-20.00: 7365 (250 kW, 210°) für Südafrika
 19.00-22.00: 11800 (250 kW, nd)
 20.00-20.57: 9490 (250 kW, 295°) für Zentralafrika
 20.00-21.00: 6150 (250 kW, 190°) für Südafrika
 21.00-22.00: 11830 (250 kW, 280° , 28.3. ex 295°)
 21.00-22.00: 11865 (250 kW, 295°)
 Französisch für Afrika
 12.00-12.57: 11800 15275 (250 kW, nd) 17810 (250 kW, 325°)
 12.00-13.00: 17820 (Woofferton 250 kW, 180°) 21780 (250 kW, 295°)
 12.00-13.00: 21840 (al-Dhabiya 250 kW, 260°, 6.5. ex 255°)
 17.00-17.57: 9735 (250 kW, nd) 11810 (250 kW, 295°)
 17.00-18.00: 15275 (250 kW, 295°) 15620 (Woofferton 250 kW, 150°)
 Hausa für Westafrika
 06.30-07.00: 12045 15275 (250 kW, 295°), ab 1.6. zusätzlich 17620 (al-Dhabiya 250 kW, 260°)
 13.00-14.00: 15410 (250 kW, 310°) 17800 21780 (250 kW, 295°)
 18.00-18.57: 9735 15275 21780 (250 kW, 295°)
 Portugiesisch für Afrika
 05.30-05.57: 9470 (250 kW, 210°) 12045 (250 kW, 180°)
 05.30-06.00: 9800 (Meyerton 100 kW, 335°) (1.6. ex 17800 (al-Dhabiya 250 kW, 230°))
 19.30-19.57: 6150 (250 kW, 190°)
 19.30-20.00: 11865 (250 kW, 210°) 21780 (Woofferton 250 kW, 165°)
 KiSwahili für Ostafrika
 03.00-03.57: 5925 (250 kW, 180°)
 03.00-03.57: 7300 (250 kW, nd) (1.6. ex 9470 (al-Dhabiya 250 kW, 225°))
 03.00-04.00: 6180 (250 kW, nd)
 03.00-04.00: 9800 (al-Dhabiya 250 kW, 225°) (1.6. ex (Ascension 250 kW, 85°))
 10.00-11.00: 9800 (250 kW, nd) seit 17.4.
 10.00-11.00: 11800 (250 kW, nd) 15410 (250 kW, 180°) 15515 (250 kW, 265°)
 15.00-15.57: 7265 (250 kW, nd) 9770 (250 kW, 180°) 12070 (250 kW, 265°)
 Urdu
 14.30-15.00: 15275 (300 kW, 30°) 15595 (Kranji 250 kW, 315°) 17860 (al-Dhabiya 250 kW, 45°)
 Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm (DW via Andreas Volk ADDX/BCDX 315.2012)

Indien: AIR Kolkata hat die Belegung seiner Kurzwellen 4820 und 7210 kHz modifiziert. Das Morgenprogramm wird jetzt ganz auf 4280 kHz ausgestrahlt. Daraus ergibt sich nach Angaben von Jose Jacob jetzt folgender Sendeplan für das Programm Kolkata B:

00.55-04.10: 4820 (50 kW)

07.00-10.00: 7210 (50 kW); So 10.30

12.20-18.43: 4820 (50 kW)

Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm (Supratik Sanatani DXLD, Jose Jacob 23.6.2012)

Kanada: Mit Sendungen in Spanisch und Portugiesisch endete am 24. Juni, 23.29 Uhr UTC, der Sendebetrieb von **Radio Canada International** an der Kurzwellenstation Sackville. Programme anderer Auslandsdienste (NHK World Radio Japan, KBS World, Voice of Vietnam) waren jedoch weiterhin über die Kurzwellenstation in der Provinz New Brunswick zu hören. Die Sendepartner wurden aufgefordert, Alternativen zu finden, da der kanadische Rundfunk den Betrieb der Kurzwellenstation baldestmöglich einstellen will. Falls ein Kunde auf der

Sendemöglichkeit besteht, würde man auch bis 31. Oktober senden, doch wird, so ein Mitarbeiter vertraulich gegenüber Keith Perron (PCJ Radio) erheblicher Druck ausgeübt. Sollten die entsprechenden Auslandsdienste entgegen dem Trend an einer weiteren Kurzwellenausstrahlung für Amerika interessiert sein, wären WHRI Cypress Creek (USA) und TDP Montsinery (Frz.-Guyana) wohl die ersten Kandidaten für Sendezeitverkauf. (Keith Perron 27.6.2012 DXLD, Dr. Hansjörg Biener)

Nigeria: Zum 1. Juni 2012 hat die **Voice of Nigeria** folgenden Sendeplan aus Ikorodu bzw. Abuja:
05.00-08.00: 15120 (250 kW, 7°) für Nordafrika: Englisch. 7.00 Französisch (Interferenz von AIR Hindi bis 5.30 und CRI Chinesisch, aber offenbar nicht überall störend)
08.00-15.00: 9690 (250 kW, 248°) für Westafrika: Hausa. 9.00 Englisch (ab 13.30 Interferenz AIR Englisch
15.00-16.00: 15120 (250 kW, 7°) für Nordafrika: Englisch
16.00-16.30: 9690 (250 kW, 248°!) für Ostafrika: Swahili (Interferenz RRI Rumänisch)
16.30-17.30: 9690 (250 kW, 248°) für Westafrika: Yoruba. 17.00 Igbo (Interferenz RRI Rumänisch)
17.30-18.30: 15120 (250 kW, 7°) für Nordafrika: Arabisch
18.30-20.00: 15120-DRM (Abuja 100 kW, 7°) für Nordafrika: Mo-Fr Englisch
20.00-23.00: 7255 (250 kW, 248°) für Westafrika: Französisch. 21.00 Fulfulde. 22.00 Hausa (Interferenz CRI Russisch bis 21.00, außerdem Radio Belarus in Englisch and Russisch)
Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm (Ivo Ivanov 11.6.2012 BCDX, Wolfgang Büschel 15.6.2012 BCDX)

Rumänien: Nachdem in fast allen europäischen Ländern die klassischen Auslandssendungen auf Kurz- und Mittelwelle inzwischen stark reduziert oder ganz eingestellt wurden, ist jetzt auch in Rumänien fraglich, ob sie über das Jahr 2012 hinaus Bestand haben. Eine Kabinettsvorlage, die eine Schließung von Radio Rumänien International vorsieht, wurde zunächst zurückgestellt, um darüber zu beraten, wie die Information von Rumänen im Ausland weiter sichergestellt werden kann. Eine Außendarstellung Rumäniens in Fremdsprachen spielt offenbar schon keine Rolle mehr.

Erst 2008 war die Kurzwellentechnik in Rumänien erneuert worden. Hierbei erhielten die Standorte Tiganesti (Ciolpani, Großraum Bukarest) und Galbeni bei Bacau jeweils zwei neue, 300 kW starke Sender, ergänzt um einen weiteren Sender mit 100 kW Leistung in Saftica (Balotesti, Großraum Bukarest). Dies geschah im Rahmen einer umfassenden, ausschließlich von US-amerikanischen Unternehmen realisierten Modernisierung des Rundfunksendernetzes in Rumänien, die sich auch auf das gesamte bestehende Mittelwellennetz erstreckte. (Kai Ludwig 17.6.2012 RBB)

Russland: Aus Tbillisskaya gibt es folgende Relaisendungen von Regionalsendern im Kaukasusgebiet:
17.00-18.00: 7325 (100 kW, 190°) Adyghi Republika Radio (www.adigradio.ru) Mo in Adigeisch, Arabisch und Türkisch, Fr in Adigeisch
18.00-19.00: 7325 (100 kW, 190°) Adyghi Republika Radio So in Adigeisch
Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm (Rumen Pankov 30.5.2012 BCDX)

Vatikan: Radio Vatikan beendet zum 1. Juli seine Kurz- oder Mittelwellensendungen für weite Teile Europas und den amerikanischen Doppelkontinent. Damit verliert die deutsche Redaktion die drei Kurzwellensendungen um 16.00 Uhr (ME(S)Z (Nachrichten) und 20.20 Uhr/6.20 Uhr (ME(S)Z (Hauptsendung) sowie die nächtliche Digitalausstrahlung der Hauptsendung auf Mittelwelle um 0.10 Uhr (ME(S)Z). "Wir bedauern diese Entscheidung, aber aus einer ganzen Reihe von Gründen musste das Radio sie treffen: Es geht um Kosten, es geht um sich ändernde Mediennutzungsgewohnheiten und um anderes mehr. Wir wissen, dass viele treue Hörerinnen und Hörer damit auf einmal einen geschätzten Service verlieren werden. Das tut uns leid. Wir möchten darauf hinweisen, dass es auch andere Weisen gibt, uns zu hören. Über Satellit oder digital-terrestrisches Radio, über das Internet und natürlich über unsere Partnersender.

Satellit

Die deutschsprachigen Sendungen sind um 16.00 Uhr und um 20.20 Uhr (ME(S)Z) folgendermaßen zu empfangen:

Eutelsat 1-Hotbird 8-13° E 11804 MHz

Intelsat AOR-IS 907 332,5° E 4161.705 MHz

Über die Webseite Radiovatican.de

Über den Player „live“ sind unsere Sendungen auf Kanal 1 zu hören. Unter den Uhrzeiten 16 Uhr bzw. 18 Uhr unter dem Player können Sie die Sendungen zum Zeitpunkt Ihrer Wahl nachhören.

Über den Newsletter

Auch der Newsletter von Radio Vatikan hat ganz oben zwei Links, über die Sie die beiden letzten Sendungen – Nachrichtenjournal und Abendsendung – nachhören können.

Über unsere Partnersender

Die großen Themen des „Treffpunkt Weltkirche“ sendet zwischen 18 und 20 Uhr das Kölner Domradio, um 16 Uhr können Sie die ganze Sendung dann bei Radio Horeb hören. Auf der Webseite und auf dem Newsletter

finden Sie ebenfalls Links, über die diese Sendung hörbar ist. Die Abendsendung wird ebenfalls von Radio Horeb übernommen, ferner sendet Radio Stephansdom im regulären Programm diese Sendung." (Radio Vatikan 12.6.2012)

Vatikan: Radio Vatikan beendet zum 1. Juli seine Kurz- oder Mittelwellensendungen für weite Teile Europas und den amerikanischen Doppelkontinent. Nach der kurzfristig avisierten Halbierung des Sendeumfangs bleiben zum 1. Juli folgende Kurzwellensendungen erhalten:

Afrika

03.00-04.00: 7360 (Madagaskar 250 kW, 295°) Englisch. 3.30 KiSwahili, darin So 3.45 Somali
04.00-04.30: 9660 (500 kW, 146°), 11625 (Madagaskar 250 kW, 340°) Amharisch/Tigrigna
04.30-05.00: 9660 (500 kW, 165°), 11625 (250 kW, 169°) Französisch
04.00-04.30: 9645 (100 kW, 114°)/
04.00-05.00: 11715 (100 kW, 113°) Arabisch
05.00-05.30: 11625 (Madagaskar 250 kW, 260°) 13765 (Madagaskar 250 kW, 270°) Englisch
05.30-06.00: 11625 (100 kW, 238°) 13765 (Madagaskar 250 kW, 300°) 15570 (500 kW, 175°) Portugiesisch
06.00-07.00: 11625 (100 kW, 210°) 13765 (500 kW, 215°) Französisch. 6.30 Englisch
08.00-09.50: 15595 (100 kW, 121°) So Feiertage Geez Liturgie
09.50-10.30: 15550 (500 kW, 200°) 17570 (Madagaskar 250 kW, 260°) So Feiertage 10.00-10.15 Angelus
12.00-12.20: 21675 (250 kW, 185°) Italienisch
16.00-17.00: 13765 (500 kW, 145°) 15570 (250 kW, 139°) KiSwahili, darin Sa 16.15 Somali. 16.30 Amharisch / Tigrigna
17.00-17.30: 13765 (500 kW, 155°) 15570 (250 kW, 175°) Französisch
17.30-18.00: 11625 (100 kW, 145°) 13765 (500 kW, 155°) 15570 (250 kW, 175°) Englisch
18.00-18.30: 11625 (100 kW, 145°) 13765 (500 kW, 155°) 15570 (250 kW, 229°) Portugiesisch
18.40-19.00: 9755 (500 kW, 170°) 11625 (100 kW, 199°) Rosenkranz
19.00-19.30: 9755 (500 kW, 170°) 11625 (250 kW, 238°) Sa Spanisch
20.00-21.00: 9755 (250 kW, 206°) 11625 (100 kW, 223°) Englisch. 20.30 Französisch

Amerika

00.30-01.00: 15470 (Bonaire 250 kW, 133°) Portugiesisch
01.00-02.30: 9610 (Bonaire 320 kW, 185°) Spanisch
02.30-02.50: 9610 (Bonaire 250, 350°) Französisch
02.50-04.00: 7305 (Sackville 100 kW, 277°) Englisch. 3.20 Spanisch bis 31.7.
02.50-04.00: 9610 (Sackville 100 kW. 240°, 3.20 268°) Englisch. 3.20 Spanisch, bis 31.7.
11.00-11.30: 13730 (Sackville 100 kW, 163°) Mo-Sa Portugiesisch, bis 31.7.
11.30-12.15: 13730 (Sackville 100 kW, 189°) Spanisch. 12.00 Mo-Sa Englisch, bis 31.7.
19.45-20.15: 9800-DRM (Sackville 70 kW, 268°) Englisch, bis 31.7.

Asien und Ozeanien

00.25-00.40: 9580 (Taschkent 100 kW, 163°) 11730 (250 kW, 83°) Mo Do Urdu
00.40-02.00: 9580 (500 kW, 90°/Taschkent 100 kW, 131°) 11730 (Taschkent 100 kW, 131°) Hindi, Tamil, Malayalam, Englisch
02.00-03.30: 15460 (Malolos 250 kW, 280°) Hindi, Tamil, Malayalam, Englisch
04.00-04.30: 9645 (100 kW, 114°)/
04.00-05.00: 11715 (100 kW, 113°) Arabisch
06.00-06.45: 15595 (250 kW, 107°) Mo-Sa Nachrichten in Italienisch, Französisch, Englisch
10.00-10.30: 17590 (250 kW, 84°) So Feiertage Angelus
11.30-12.00: 15595 (100 kW, 107°) 17590 (250 kW, 112°) Fr englische Messe
12.30-13.00: 9700 (Taschkent 100 kW, 56°) Englisch
12.30-13.00: 13685 (Taschkent 100 kW, 56°) 17865 (250 kW, 44°) Russisch, sowie 1260 für Rom
12.30-13.15: 9900 (Irkutsk 100 kW, 125°) 11890 (Palauig 250 kW, 320°) 17590 (500 kW, 65°) Chinesisch
13.15-14.00: 9900 (Tinang 250 kW, 270°) 11890 (Tinian 250 kW, 280°) Vietnamesisch
14.15-14.30: 11850 (Tinang 250 kW, 283°/Taschkent 100 kW, 131°) 13765 (Taschkent 100 kW, 131°) 17520 (Madagaskar 250 kW, 35°) Di Do Urdu
14.30-16.00: 11850 (Tinang 250 kW, 283°/Taschkent 100 kW, 131°) 13765 (Taschkent 100 kW, 131°) 17815 (125 kW, 45°) Hindi, Tamil, Malayalam, Englisch
16.10-16.40: 11715 (125 kW, 38°) 15185 (250 kW, 49°) Russisch, sowie 1260 für Rom
20.00-20.30: 9775 (125 kW, 37°) 11850 (250 kW, 35°) Russisch, sowie 1260 für Rom
22.00-22.45: 9600 (Tinang 250 kW, 315°) 12035 (500 kW, 65°) 15460 (Tinian 250 kW, 313°) Chinesisch
23.10-24.00: 9600 (Tinang 250 kW, 270°) 12035 (500 kW, 75°) Vietnamesisch

Europa und Mittelmeerraum

02.10-02.30: 7335 (250 kW, 86°) 9645 (125 kW, 86°) Armenisch
04.00-04.30: 9645 (100 kW, 114°)/
04.00-05.00: 11715 (100 kW, 113°) Arabisch

05.00-05.20: 9810 (250 kW, 4°) Skandinavisch
 05.30-06.00: 6075 (100 kW, 305°) 7250 (250 kW, 4°) 9645 (100 kW, 326°) 15595 (250 kW, 107°) Lateinische Messe
 06.00-06.45: 15595 (250 kW, 107°) Mo-Sa Nachrichten in Italienisch, Französisch, Englisch
 06.00-07.30: 7250 (100 kW, 54°) 9645 (100 kW, 67°) So Feiertage rumänische Liturgie
 06.00-07.45: 9850 (250 kW, 54°) 11740 (250 kW, 55°) So Feiertage ukrainische Liturgie
 06.45-07.15: 6075 (125 kW, 184°) 7250 (100 kW, 184°) 9645 (100 kW, 240°) 15595 (250 kW, 107°) Mo-Sa Arabisch
 07.30-08.30: 7250 (100 kW, 10°) So Feiertage italienische Messe
 07.45-10.15: 6075 (100 kW, 330°) Mi Papstaudienz
 08.30-10.00: 11740 (250 kW, 55°) 15595 (*) 17590 (100 kW, 98°) So Feiertage Orthodoxe Liturgie (2./4. So Russisch)
 10.00-10.15: 6075 (100 kW, 350°) 7250 (100 kW, 4°) 9645 (250 kW, 26°) 11740 (100 kW, 310°) 15595 (250 kW, 107°) So Feiertage Angelus
 12.00-12.20: 17590 (500 kW, 112°) Italienisch
 12.30-13.00: 13685 (Taschkent 100 kW, 56°) 17865 (250 kW, 44°) Russisch, sowie 1260 für Rom
 15.30-16.00: 11935 (250 kW, 113°) 15595 (250 kW, 107°) Arabisch
 16.00-16.30: 15595 (250 kW, 107°) Nachrichten in Französisch, Englisch
 15.45-16.10: 11715 (250 kW, 83°) 15185 (250 kW, 89°) Armenisch
 16.10-16.40: 11715 (125 kW, 38°) 15185 (250 kW, 49°) Russisch, sowie 1260 für Rom
 16.40-17.00: 11715 (250 kW, 58°) 15185 (250 kW, 49°) Ukrainisch
 17.00-17.20: 11715 (250 kW, 19°) Belorussisch
 18.40-19.00: 6075 (100 kW, 306°) 9645 (100 kW, 326°) Rosenkranz
 20.00-20.30: 9775 (125 kW, 37°) 11850 (250 kW, 35°) Russisch, sowie 1260 für Rom
 20.40-21.00: 7250 (250 kW, 146°) 9645 (100 kW, 230°) Arabisch
 Uhr Weltzeit (+2=MESZ) Frequenz (Sender) Programm (Wolfgang Büschel 28.6.2012 BCDX, Dr. Hansjörg Biener)

Auf spezielle Zielgebiete gerichtete Sendungen

Fiji (aus USA): Am 4. Juni 2012 begann eine wöchentliche, in Australien produzierte Sendung des in Adelaide sitzenden Fiji Freedom and Democracy Movement (9 Florence Terrace, Rosewater, Adelaide 5014, Australia, fiji-democracy @ hotmail.com), das sich gegen die Militärregierung Fidschis wendet und die Herstellung demokratischer Verhältnisse in dem Land fordert. Ausgestrahlt wird die Sendung unter dem Titel „Domo I Viti“ montags 08.30-09.00 (MESZ 10.30) Uhr auf 11565 kHz (Cypress Creek 250 kW, 245°). Genutzt werden hierfür die Sendeanlagen von World Harvest Radio in South Carolina (USA), obwohl dessen Eigner auch eine Sendeanlage auf Palau haben. Tatsächlich war der Empfang der Erstsending sowohl in den USA als auch Neuseeland und Australien gut. (Takahito Akabayashi 4.6., Bryan Clark 4.6., Glenn Hauser 4.6., Don Jensen 4.6., David Kernick 4.6., Steve Lare 4.6., Kai Ludwig 23.6.2012 RBB)

UKW

Deutschland (BB): Radio B2 sendet in Berlin ab dem 1. Juli 2012 auf 106,0 MHz, besteht nach eigenen Angaben aber weiter auf einer Nutzung der Frequenz 98,2 MHz und spricht jetzt von einer „Übergangslösung“. Somit dürften die Klagen, die gegen die bisherigen Frequenzzuweisungen anhängig sind, auch von dieser Rochade der Medienanstalt Berlin-Brandenburg unberührt bleiben. Radio France Internationale wechselt gleichzeitig auf die bisher von Radio B2 genutzte Frequenz 96,7 MHz. Die entsprechende Zuweisung gilt bis Juni 2016 und damit nicht für den gesamten möglichen Zeitraum von sieben Jahren. (Kai Ludwig 23.6.2012 RBB)

Deutschland (NW): WDR-Rundfunkrat und Medienkommission der LfM sorgen sich um Erhalt der Rundfunkfrequenzen

Die Medienkommission der Landesanstalt für Medien NRW und der Rundfunkrat des WDR haben die Sorge, dass bei einer Umwidmung von Rundfunkfrequenzen für den Mobilfunk die Belange des Rundfunks als öffentliches Kulturgut zu stark vernachlässigt werden. Die freie, sichere, flächendeckende und für alle Bevölkerungsteile kostengünstige Zugänglichkeit zu Rundfunkprogrammen wird auch künftig ein Beitrag zum Medienpluralismus und zur demokratischen Willensbildung sein. Anlass ist die auf der World Radiocommunication Conference (WRC-12) im Februar 2012 in Genf getroffene Entscheidung zur Freigabe weiterer Frequenzkapazitäten für die gleichberechtigte Nutzung von Rundfunk und Mobilfunk. Dieser möglicherweise in anderen Regionen der Welt sinnvolle Beschluss darf nach gemeinsamer Einschätzung von Rundfunkrat und Medienkommission in Deutschland nicht zur Anwendung kommen.

Beide Vorsitzende, Ruth Hieronymi für den WDR-Rundfunkrat und Dr. Frauke Gerlach für die Medienkommission der LfM, sprachen sich nachdrücklich dafür aus, zunächst die bisherigen Erfahrungen mit der Umwidmung von Rundfunkfrequenzen für den Mobilfunk auszuwerten und Lehren aus diesem Verfahren zu ziehen. Beide haben Sorge, dass mit einer Umwidmung des Frequenzbandes der Rundfunk in seiner Aufgabenerfüllung eingeschränkt wird, weil die Entwicklungsmöglichkeiten der terrestrischen Verbreitung gekappt werden. So hat auch das renommierte Institut für Rundfunktechnik in München im Zusammenhang der World Radiocommunication Conference 2012 vor einer weiteren Umwidmung von Rundfunkfrequenzen für den Mobilfunk gewarnt. (LfM-Pressemitteilung 6.6.2012 WDR-Rundfunkrat und Medienkommission der LfM sorgen sich um Erhalt der Rundfunkfrequenzen)

Deutschland (NW): Die Medienkommission der Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen hat am 29. Juni 2012 die Zulassungen für die Antenne Niederrhein, Radio Euskirchen und Radio RSG um jeweils fünf Jahre verlängert. Gleichzeitig wurde für diese Verbreitungsgebiete auch die Verlängerung der Zulassungen des Rahmenprogramms von radio NRW beschlossen.

Die **Antenne Niederrhein** (Lokalradio Kreis Kleve Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG, Stechbahn 2-8, 47533 Kleve, www.antenneniederrhein.de) sendet auf den UKW-Frequenzen 98,0 und 105,7 MHz für den Kreis Kleve. **Radio Euskirchen** (Radio Euskirchen GmbH & Co. KG, Stolberger Str. 374, 50933 Köln, www.radioeuskirchen.de) sendet auf 99,7, 106,9 und 107,4 MHz „Kulthits und das Beste von heute“ für den Kreis Euskirchen. **Radio RSG** (Lokalfunk Remscheid-Solingen Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG, Alleestraße 1, 42653 Solingen, www.radiorsg.de) sendet für über 200.000 Einwohner von Remscheid und Solingen. Das Programm kommt vom Sender Solingen-Wasserturm auf 94,3 MHz (200 Watt) und vom Sender Remscheid-Hohenhagen auf 92,2 und 107,9 MHz (je 100 Watt in Richtstrahlung). (LfM Pressemitteilung 29.6.2012, von Dr. Hj. Biener ergänzt)

Indien (Gujarat): 14 Jahre nach einem ersten illegalen Sendebetrieb ging **Radio Ujjas** am 2. Juni 2012 ein weiteres Mal auf Sendung. Die Station sendet aus dem Dorf Bhimsar im Kutch Distrikt, dem größten Distrikt von Gujarat, und will mittelfristig das Nahradio für 20.000 Menschen in der Umgebung sein. Die Erstsendung dauerte zwei Stunden und machte die Station selber und ihren langen Weg seit 1998 zum Thema. "Wir brachten eine Zeitung heraus, aber zu wenige Leute konnten lesen. Deshalb haben wir uns auf Radio verlegt", erklärt Preeti Soni von KMVS. Nach den illegalen Sendungen 1998 gehörte Kutch Mahila Vikas Sangathan zu den Protagonisten einer Kampagne für Nachbarschaftsradios, wie sie dann 2006 prinzipiell erlaubt wurden. „Schließlich haben wir 2000 auch wöchentliche Sendezeit bei All India Radio bekommen, wo wir seither unter dem Programmnamen Radio Ujjas senden konnten“. Das Lizenzierungsverfahren für das Nachbarschaftsradio begann 2007 und zog sich wohl nicht nur wegen des komplizierten Zulassungsverfahrens hin. Das Sendegebiet liegt auch relativ nahe an der heiklen indisch-pakistanischen Grenze. Eine erste Testsendung wurde am 10. März 2012 ausgestrahlt. Die neue Lokalstation soll in den nächsten Wochen ihren regulären Betrieb beginnen. "Wir haben ein Kernteam von 16 Leuten aus unseren Dörfern, die nicht nur über Nachbarschaftsfragen berichten werden, sondern auch etwas für die Erhaltung der lokalen Kultur tun werden. Wir werden Beispiele der Sprache und Musik aufnehmen und für die späteren Generationen erhalten. Unsere Hauptsendesprache ist Kutchi, aber in der Region werden weitere Sprachen und Dialekte gesprochen und werden sie im Laufe der Zeit berücksichtigen.“ (Kutch's 1st community radio goes on air 3.6.2012 http://articles.timesofindia.indiatimes.com/2012-06-03/ahmedabad/32005612_1_community-radio-preeti-soni-community-reporters, von Dr. Hj. Biener ergänzt)

Indien: Die geplante Ausweitung des UKW-Rundfunks durch All India Radio und neue private Sender führt zu ersten Auseinandersetzungen über die Nutzung des Bandes. Nach dem National Frequency Allocation Plan von 2011 sieht die UKW-Verteilung in Indien aber so aus:

87,0-91,5 MHz Nutzung durch Fixed/Mobile Services, sekundär UKW-Hörfunk

91,5-95,0 MHz exklusive Nutzung durch Privatsender

95,0-100 MHz Nutzung durch Fixed/Mobile Services, sekundär UKW-Hörfunk

100,0-103,7 MHz exklusive Nutzung durch AIR

103,7-108,0 MHz exklusive Nutzung durch Privatsender

In der immer noch aufgeschobenen dritten Lizenzierungsphase für Privatsender sollen über 800 Senderechte in fast 300 Städten versteigert werden. Dabei hat die von der Industrie zur leichteren Vermarktung der Radiomarken erzwungene landesweit einheitliche Frequenzzuweisung schon verschiedentlich zu Interferenzen innerhalb der Senderfamilie geführt. Im noch zu bewilligenden 12. Plan soll All India Radio die UKW-Bevölkerungsabdeckung von 41,43 auf 90 Prozent steigern, wofür 385 neue Sender angesetzt sind, nach Auskunft von AIR das zugewiesene Spektrum aber nicht ausreicht. Dass Privatsender nicht auf die reichweitenstarke Mittel- und Kurzwelle dürfen, All India Radio aber schon, ist angesichts der Audioqualität noch kein Faktor, der AIR Konkurrenzfähigkeit sichert. Von daher mag auch verständlich sein, dass AIR so stark auf die Implementierung von Digital Radio Mondiale setzt. (AIR gets 4.7 MHz spectrum for FM services 25.6.2012 www.indiantelevision.com/headlines/y2k12/june/jun238.php, von Dr. Hj. Biener ergänzt)

Kambodscha: Die kambodschanische Regierung hat Anfang Juni 2012 Programmübernahmen ausländischer Sender durch kambodschanische Sender unterbunden. Anlass waren Wahlen am 3. Juni. Am 2. und 3. Juni unterband das Informationsministerium die Übernahme von Voice of America und Radio Free Asia durch fünf Partnersender, so dass die US-amerikanischen Radiosendungen in Khmer auf die klassischen terrestrischen Verbreitungsformen Mittel- bzw. Kurzwelle zurückgeworfen waren.

Der für die US-amerikanischen Auslandsdienste zuständige Broadcasting Board of Governors kritisierte die Maßnahme scharf: „Diese Aktion widerspricht dem Anliegen freier und fairer Wahlen“, kommentierte BBG Presiding Governor Michael Lynton die Maßnahme. „Nachrichten und Informationen zur Wahl helfen einer begründeten Meinungsbildung und sollten unterstützt und nicht verhindert werden. Die Versuche, Radio Free Asia und die Voice of America zum Schweigen zu bringen, tragen nicht zum Aufbau einer demokratischen Gesellschaft bei.“ (BBG-Pressemitteilung 4.6.2012 BBG Decries Cambodian Government Cancellation of VOA, RFA Coverage During National Election via Dr. Hj. Biener)

Vereinigtes Königreich (England): Die Ofcom hat das Senderechte von **Real Radio** (North East) Ltd (www.realradionortheast.co.uk) um sieben Jahre bis zum 31. August 2019 verlängert. Das gab die britische Regulierungsbehörde am 12. Juni bekannt. Real Radio (North East) sendet auf den UKW-Frequenzen Hexham 96,4 MHz (0,2 kW), Bilsdale 100,7 MHz (8,5 kW), Newton 101,2 MHz (0,2 kW) Burnhope 101,8 MHz (8,5 kW) und Winter Hill 105,4 MHz (5 kW) sowie weiteren Plattformen für den Nordosten Englands (u.a. Newcastle, Sunderland, Middlesbrough) (www.ofcom.org.uk/static/radiolicensing/mcamaps/al165.pdf) Real Radio (www.realradio.co.uk) ist eine Radiomarkte der Guardian Media Group für die Zielgruppe der 25- bis 54-Jährigen und in fünf Regionen vertreten: in Schottland für Glasgow, Edinburgh und Central Scotland, in England für „North West“, „North East“ und Yorkshire sowie in Wales inzwischen für das ganze Land. (Dr. Hansjörg Biener)

Vereinigtes Königreich (England): Die Ofcom hat das Senderecht von **Smooth Radio** Ltd für Nordwestengland um sieben Jahre bis zum 31. August 2019 verlängert und von Smooth Radio Midlands Ltd für die West Midlands bis zum 16. Oktober 2024 um 12 Jahre.

Die Radiomarkte von GMG Radio ging aus Jazz-Stationen in London (1990) und Manchester (1994) hervor, die 2005 bzw. 2004 als Smooth FM neugestartet wurden. 2006 wurden die Stationen der Saga Radio Group in den Midlands und in Schottland übernommen und 2007 unter die Radiomarkte gebracht. 2008 wurde noch ein UKW-Senderecht für Nordostengland aktiviert. Seit dem Neustart hat sich GMG Radio wiederholt um die Reduzierung der lizenzrechtlich vorgeschriebenen Jazz-Anteile bemüht, bis 2010 der stete Tropfen dann den Stein gehöhlt hatte.

Smooth Radio UK (www.smoothradio.co.uk) ist landesweit auf DAB und weiteren Plattformen zu hören. Dazu kommen die UKW-Frequenzen 97,5 MHz (North East), 100,4 MHz (North West), 101,4 MHz (Nottinghamshire), 102,2 MHz (London), 105,7 MHz (West Midlands), 105,2 MHz (Glasgow) und 106,6 MHz (East Midlands). Nur 105,2 Smooth Radio in Glasgow hat noch größere eigene Programmstrecken; die lokalen Anteile in anderen UKW-Regionen beschränken sich auf Nachrichten, Wetter, Werbung. (Dr. Hansjörg Biener)

Vereinigtes Königreich (England-Cumbria): Die Ofcom hat die am 13. April 2013 auslaufenden Senderechte von **Carlisle Radio** Ltd. (www.cfmradio.com) für Carlisle und West-Cumbria um sieben Jahre verlängert. Das gab die britische Regulierungsbehörde am 12. Juni bekannt. Das Senderecht war in einem verkürzten Verfahren „vorausgeschrieben“ worden, doch hatte sich nur der bisherige Inhaber interessiert. Das Senderecht wurde am 14. April 1993 von „Border Television“ mit Sendungen auf den UKW-Frequenzen Caldbeck 96,4 MHz und Beacon Hill 102,5 MHz aktiviert, 1995 kamen Workington 102,2 MHz und Whitehaven 103,4 MHz für West Cumbria dazu. 2005 wurde CFM von Emap übernommen und 2008 von der Bauer-Gruppe. (Dr. Hj. Biener)

Vereinigtes Königreich (England-Lincolnshire): Die Ofcom hat das am 2. Juni 2013 auslaufende Senderecht von **Compass Radio** Ltd. (www.compassfm.co.uk) in Grimsby um sieben Jahre verlängert. Das gab die britische Regulierungsbehörde am 12. Juni bekannt. „96.4 Compass FM“, das zur Lincs FM Group gehört, sendet seit dem 3. Juni 2001 auf 96,4 MHz für Grimsby und Nordost-Lincolnshire. Das Senderecht war in einem verkürzten Verfahren „vorausgeschrieben“ worden, doch hatte sich nur der bisherige Inhaber interessiert. (Dr. Hj. Biener)

Vereinigtes Königreich (Yorkshire): Die Ofcom hat das Senderecht von Bradford City Radio Ltd um sieben Jahre bis zum 31. Dezember 2019 verlängert. Das gab die britische Regulierungsbehörde am 12. Juni bekannt. **Sunrise FM** sendet seit Dezember 1989 auf 103,2 MHz für britisch-asiatische Bevölkerung in Bradford und Umgebung. Nach eigenen Angaben erreicht man bis zu 170.000 Hörer und Hörerinnen alleine auf UKW. Dazu kämen Internet und DAB. Besonders hervorgehoben wird auch die Kooperation mit einer pakistanischen Station. (Dr. Hj. Biener)

Vereinigtes Königreich (Schottland): Die Ofcom hat das Senderechte von **Real Radio** (Scotland) Ltd (www.realradio-scotland.co.uk) um sieben Jahre bis zum 15. September 2019 verlängert. Das gab die britische Regulierungsbehörde am 12. Juni bekannt. Real Radio Scotland sendet auf den UKW-Frequenzen Black Hill 100.3 MHz (20 kW, u. a. für Glasgow) und Edinburgh 101.1 MHz (10 kW) sowie weiteren Plattformen und begann am 8. Januar 2002 als Neustart einer seit 1994 eher erfolglos sendenden Station. Real Radio (www.realradio.co.uk) ist eine Radiomarkte der Guardian Media Group für die Zielgruppe der 25- bis 54-Jährigen und in fünf Regionen vertreten: in Schottland für Glasgow, Edinburgh und Central Scotland, in England für „North West“, „North East“ und Yorkshire sowie in Wales inzwischen für das ganze Land. (Dr. Hansjörg Biener)

Fernsehen

Sanga Jabarkhil: Eine afghanische Journalistin stellt sich gegen traditionelle Rollenerwartungen

Sanga Jabarkhil war eine Schülerin in der ostafghanischen Provinz Nangarhar, als sie Programme von BBC und Voice of America hörte und für den Rundfunk Feuer fing. Irgendwann fand sie einen Nebenjob bei Radio Television Afghanistan in Nangarhar, - ohne der Familie davon zu erzählen. Sie ließ sie in dem Glauben, sie würde für eine Zeitung arbeiten. Ihre Erstlingssendung war ein Programm über arrangierte Ehen... Die Familie war entsetzt und böse.

„Nachdem sie mich im Radio gehört hatten, haben sie mich ein Jahr lang geschnitten“, erinnert sich Sanga Jabarkhil. Sie glaubten, dass sie zu eng mit männlichen Kollegen zugange war, was als unmoralisches Verhalten ausgelegt die Heiratschancen einer Frau radikal mindert. Nur von der Mutter fühlte sie eine Form stiller Unterstützung. „Meine Mutter hat mich schon gegen meinen Bruder unterstützt, als ich die Schule verlassen sollte, weil sie selber keine lange Schulbildung hatte. Damals sind wir auch von der Schule unterstützt worden, dass ich weiter in die Schule gehen konnte.“

Der Bruder blieb skeptisch, selbst als sie ihn zu RTA Nangarhar mitnahm und zeigte, dass Frauen und Männer gänzlich getrennte Arbeitsplätze haben. Als 21-jährige leitet sie jetzt die Frauenabteilung des Senders und bringt die Belange hunderter Frauen in die mediale und politische Öffentlichkeit. Programmchef Amrullah Rawan lobt ihre Arbeit: Sie wäre unersetzbar, würde sie weggehen. Ihr Bruder erträgt die öffentliche Schande nicht. „Er sagte zu mir: Wenn immer ich mit Freunden Fernsehen schaue und Du im Fernsehen zu sehen bist, schaut mit jeder an. Das ist doch Deine Schwester, oder? Ich schäme mich zu Tode.“ Die Telepräsenz von Sanga Jabarkhil erregt große Aufmerksamkeit, weil nur wenige Frauen in der Provinz in der Öffentlichkeit stehen. Im Fernsehen trägt sie Kopftuch, auf der Straße freilich verhüllt sie ihr Gesicht.

„Ich bekomme immer wieder Telefonanrufe von wildfremden Männern. Manche loben meine Stimme und Schönheit, andere beschimpfen mich. Ich hänge da auf.“ Aber auch die Reaktionen von Frauen sind manchmal schwer zu ertragen. Bei einer Hochzeit gab es zunächst Gewisper unter den Frauen, „ist das nicht?“. Dann trat eine heran: „Ach Kindchen, warum machst Du Dir das Leben so schwer. Du bist so schön und arbeitest im Fernsehen. Du hättest etwas Besseres verdient.“ Sanga Jabarkhils Antwort: „Was ist so falsch daran. Ich habe eine Ausbildung gemacht, muss arbeiten und kann jetzt vielen Frauen eine Stimme verleihen.“ Da seufzte die andere Frau auf: „Du hättest eine gute Ehefrau für meinen Sohn abgegeben, wenn du nicht eine so öffentliche Frau wärst.“

Neben ihrer journalistischen Arbeit studiert sie jetzt an der privaten Ariana University von Jalalabad und hofft, nach einem Abschluss an einer ausländischen Universität einen Doktor zu machen. Sie könnte sich vorstellen, Frauenministerin zu werden. „Dann werde ich alles dafür tun, dass die Rechte von Frauen respektiert werden. Dann muss Schulbildung für Mädchen Recht und Pflicht werden.“

Hijratullah Ekhtyar, im Afghan Recovery Report 433 (10. Juni 2012) des Institute for War & Peace Reporting, übersetzt und gekürzt von Dr. Hansjörg Biener.

Das IWPR ist eine Nichtregierungsorganisation, die durch die Ausbildung von Journalisten nach westlichem Muster zum Demokratieaufbau beitragen will.

Satellitenfernsehen

Türkei: Seit dem 21. Mai 2012 sendet Türkiye Radyo ve Televizyon Kurumu sein internationales Programm TRT Türk auch über das Astra-Satellitensystem 19,2° Ost. (Astra 1KR 19.2°E 11612 MHz horizontal, 22000 kysm/s) Der türkische Rundfunk übernahm dabei Kapazitäten, die bei der Analogabschaltung am 30. April frei geworden sind. (Dr. Hj. Biener)

Internet

Albanien: Auf der neuen Internetseite www.rtsh.al von **Radio Tirana** sind drei Programme von Radio Tirana markiert. Wenn man Radio Tirana 3 klickt, kann man das albanische Programm und die Fremdsprachensendungen hören. (Astrit Ibro via Volker Willschrey)

Vatikan: Radio Vatikan hat eine neue Startseite: www.radiovaticana.va. Besucher, die mit der alten Adresse www.radiovaticana.org auf die Seite kommen, werden automatisch umgeleitet. Die Änderung kann vorläufig zu Problemen bei der Tonwiedergabe auf der Homepage führen. Die deutsche Internetseite ist nach wie vor unter radiovatican.de bzw. radiovaticana.at oder radiovaticana.ch zu erreichen. (Radio Vatikan 25.6.2012)

Hobbykontakt

Äthiopien (aus Russland): Badr Broadcasting Network 15165 kHz bestätigte einen brieflichen Empfangsbericht innerhalb von 25 Tagen mit unterschriebener und abgestempelter PPC. Eine e-mail hatte keine Antwort gebracht. Adresse: Badr Ethiopia, 4701 Sangamore Road, Suite #125 South, Bethesda MD 20816, USA.

Die Station sendet 18.30-19.00 (MESZ 20.30) Uhr im Bereich von 15165 kHz aus Samara. Auf der Webseite www.baddradio.com werden inzwischen die Frequenzen 15150 / 15155 / 15165 / 15170 / 15175 / 15180 kHz genannt, wohl um äthiopischen Jammern zu entgehen. (Patrick Robic 18.5.2012 A-DX/BCDX)

USA: Radio Free Asia bestätigt Empfangsberichte im Juli/August mit einer QSL-Karte zu den Olympischen Sommerspielen in London (27. Juli-12. August). Das Motiv adaptiert den RFA-Pin zu den Olympischen Spielen 2008, indem man dem Panda eine Bärenfellmütze aufgesetzt hat. Empfangsberichte sind erbeten an: Reception Reports Radio Free Asia, 2025 M. Street NW, Suite 300, Washington DC 20036, USA, qsl@rfa.org. (A. J. Janitschek RFA)